**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 36 (1910)

**Heft:** 36

Artikel: Neues Wort

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-443269

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Heiri und Chueri gehen mit einander in Zürich die Bahnhof-straße hinauf. Bei der "Trülle" begegnen ihnen zwei Berliner "Frikchen", bis an die Jähne bewaffnet mit Pickel, Bergstock, Bletscherseil und - last, not least - mit "Spielhahn" und "Gamsbart". Es waren die beiden berühmten Professor Kresmer und Dr. Purzelberger, beide bekannte und gewaltige Berafteiger vor dem Herrn. Leider aber ermangelte ihre Ausruftung des Ruhmes, den fie vor den oberländischen Bergführern haben sollten, denn in leichten und eleganten Tanzschuhen waren sie angetreten, als ginge es zu einem Spaziergänglein. Jetzt entwickelt sich folgendes Gespräch zwischen unsern Autochthonen, die den beiden "fritzchen " lachend nachgeblickt hatten:

heiri: Du, Chueri, i glaube, die Zwee gobnd bim Eid ufe Suseberg, villicht sogar a Corechopf use!

Chueri: Mei, i glaub, dasmal figs ene Ernft, suscht hettids doch keis Seil! Aber im Corechopf war's ehne sowieso echli 3'troch, da gienged's doch bim Eid na lieber i hindere Ablisberg!

heiri: Mira woll, aber i glaube, fie welled beed i & " Burigitig", wann 's ene würkli Ernst ischt mit de hochalpe!

Chueri: Wie fo? Was hett jetz bann b' " Zurizitig " mit dem z'tue?

heiri: Gsehscht, Chueri, du bischt halt alliwil nanig uf dr Höchi. Also dänn: Entweder, sie traversierid de Rottalfattel oder fuscht e so en hagels hoger da obe und chömid gsund und glückli dure, dann forgids icho d'rfür, daß i d' Zürizitig chömid, oder: sie keied beed abe, dann chomids sowie dri! . . .

Chueri: Reschpäckt vor dir, heiri, es had öppis! \* \*

#### Die Kaiserrede. @

Der Kaiser redete wieder und tat das in einem Con ehrwürdiger beldenlieder Man kennt das ja lange schon.

Er schüttete redend sein berz aus und die Blätter nahmen das krumm. Bis zur "Vossischen" vom "Vorwärts" aus schrieb man viel dran herum.

Man sprach von Geschwätz und Tiraden und nannt' es verblümelt auch dumm was er sprach von Krone und Gnaden und besonders vom Gnadentum-

Und der schlanke, verschüchterte Bethmann stand zitternd und dachte dabei "Wahrhaftig - zum Teufel! - Mu seht man, nun wirds wieder einerlei,

wie damals, als Bülow gegangen und die herrliche heldenlaufbahn für mich so mit Glanz angefangen. O, hätt ich das nie getan!!!" wau-u!

#### Vom Kasernenhof.

Korporal: Sie, Miller, sagen Sie mit, welche Grade bei der Insanterie zu Pferde sitzen. Miller: Außer dem Herrn Major X. machen sie alle einen Buckel.

#### Neues Mort.

Der Kaisertag in Destreich hat Sin neues Wort geprägt in Duldung; Dem Offizierkorps will es wohl Und heißt — entschuldigt! — die "Entschuldung"!

A Stimme von oben. A Von umflorten höhen schallt der Schrille Motidrei: Greif jum Sabel; Lieber alter Mebelspalter! Auf, und spalt mal' diese Rebel!

#### × ... Jedem das Seine.

"Es ist," rief Müller, "das Aktuelle Des Tagesschriftstellers Lebenswelle!" Da packte der Müller die Wurst samt der Belle

Und schmatte: "Ich bin für's

Romp—aktuelle!" 2

Dr. B.

#### Liebenkater.

Ma, siehst du wohl, das kommt davon, daß man zu sehr galant ist, von dem auf "Du" gestimmten Ton wo man doch nicht verwandt ist.

Erst wähnt man sich im Himmelreich und dann - an andern Orten. Mein Freund, das war mein letzter Streich; ich bin gescheit geworden.

Ich weihe mich von dieser Stund artistischer Beschauung. Dann komm ich nicht mehr auf den Hund und bleibe bei Verdauung.

So halt es du mit Weibern auch Leb du und laß sie leben. Es ist ein alter dummer Brauch J. F. damit sich abzugeben.



Hervorragend bei vorzeitiger Nervenschwäche.

Retvenschwache,
Erhältlich in
BERN: Apotheke Dr. H. Haller,
LUZERN: Apotheke J. Forster; Dr. F. Welz,
SCHAFFHAUSEN: Apotheke z. Klopfer,
ST. GALLEN: Hecht-Apotheke,
THUN: Kocher Sche Apotheke,
C. Kürsteiner,
ZÜRICH: Apotheke Dr. Dünenberger,
H. Feinstein und Salis & Co.

Vluge Frauen - - - lesen: Schmerzlöse Entbindung Fr. 2.50. Buch über die Ehe mit 39 Abbildungen statt Fr. 3.— nur Fr. 1.25. Kleine Familie statt Fr. 2.— nur Fr. 1.— R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 360.

## Gratis

und verschlossen erhalten Sie meine Pro-spekte für Bedarfsartikel zur 12 Kleinerhaltung der Familie

J. BIELMANN, BASEL 15 Kohlenberg 15



ff. Spezialität der

Schweiz. Bretzel- und Zwiebackfabrik CH. SINGER, BASEL



Vorteilhafteste Bezugsquelle für:

## Reise- und Tour-

Anzüge von Fr. 28.- an Joppen " " 15.- " Hosen " " 14.- " Mäntel " " 23.- " Pelerinen ., 15.- ..

a. Loden u. Homespun J. NÖRR, ZÜRICH, Seidengasse 2

## Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität versendet frankogegen Nachnahme oder Marken a 4, 5 and 6 Fr. oder Marken per Dutzend Aug. de Kennen, Zürich I.

# rauen

die weiterem Kindersegen vorbeugen wollen, verlangen auf-klärende Broschüre von Dr. Ein-feld und Prof. Dr. Paulmann gegen Retourmarke gratis von Merz & Co., Buchs (St. Gallen).

Der "Nebelspalter" kostet Vierteljährlich Fr. 3.50.

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumler. Preisgekröntes Werk. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Cehlrn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nerven-ruinierender Leidenschaften und Excesse und allen sonstigen geheilmen Leiden. Nach fachmännischen Urteilen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon erkrankt, von geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen Für Fr. 1.50 in Briefm. franko von Dr. med. Rumler Nachf., Genf 477.





rote und weisse, glanzhelle, hlesiges Cewächs, auch Waadtländer sowie Coupierweine, weiss und rot, und fremde Tischweine in verschiedenen Preislagen, offerieren unter Garantie nur reiner Naturweine in beliebigem Quantum. Leihgebinde von 50 Liter an zur Verfügung. Trester und Hefenbranntwein und Kirschwasser.

Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur.